

II-3092 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

DIPL.-ING. JOSEF RIEGLER
BUNDESMINISTER
FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

WIEN, 1988 02 11
1011, Stubenring 1

Zl. 16.930/64-I 10/87

1384 IAB

1988 -02- 12

zu 1361 J

Gegenstand: Schriftliche parlamentarische Anfrage
der Abg.z.NR. Huber und Kollegen Nr. 1361/J
vom 15. Dezember 1987 betreffend Frisch-
milch und Frischrahm

An den Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Leopold GRATZ
Parlament
1010 W i e n

Die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abg.z.NR.
Huber und Kollegen Nr.1361/J betreffend Frischmilch und Frisch-
rahm beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Zu Frage 1:

Nach der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl stand nicht ge-
nügend Milch in Österreich zur Verfügung, um in Säuglingsnah-
rungsmitteln den vorgeschriebenen Grenzwert an radioaktiver
Kontamination nicht zu überschreiten. Aus diesem Grund wurde
Frischmilch, die den Erfordernissen entsprach, importiert.

Zu Frage 2:

Im Jahre 1987 wurden laut Außenhandelsstatistik des Öster-
reichischen Statistischen Zentralamtes unter der handels-
statistischen Nummer 0401 00 "Milch und Rahm, frisch, weder
eingedickt noch gezuckert" 5,810.085 Liter - davon 1,760.640
Liter im Vormerkverkehr - importiert.

- 2 -

Der in der Antwort zu Frage 1 angeführte Grund war auch maßgeblich für die 1987 getätigten Einfuhren zum freien Verkehr im Inland.

Zu Frage 3:

Das Exportstützungserfordernis 1987 kann in der endgültigen Höhe noch nicht bekanntgegeben werden, da die Abrechnung laut Vertrag erst bis 30.4.1988 gelegt werden muß. Voraussichtlich wird es ca. 2,977 Mio. S betragen.

Zu Frage 4:

Der Durchschnittskilowert (Jänner bis November 1987) frei Grenze bei den einzelnen Produktgruppen betrug:

Milch und Rahm, frisch	S 11,55/kg
Trockenmilch	S 11,33/kg
Butter	S 17,87/kg
Sonstiger Käse	S 33,61/kg
Hartkäse	S 35,55/kg
Schmelzkäse	S 34,03/kg
Joghurt und Milchpulver, zubereitet	S 14,50/kg

Der Bundesminister:

